

Ihre Vorteile

Produkte, die das Bayerische Bio-Siegel tragen, stehen für

- eine über den gesetzlichen Anforderungen liegende Bio-Qualität (auf dem Niveau der bayrischen Öko-Anbauverbände),
- regionale Herkunft der Rohstoffe,
- eine transparente, lückenlose Wertschöpfungskette,
- ein staatlich geprüftes Kontrollsystem.

Immer mehr Menschen schätzen hochwertige Bio-Lebensmittel aus der Heimat. Sie fördern damit

- kurze Lieferwege,
- regionale Wirtschaftskreisläufe,
- die heimische Kultur- und Landwirtschaft.

Das dreistufige staatlich geprüfte Kontrollsystem garantiert zudem die Einhaltung der Kriterien.

bio + regional = optimal!

Daher genießen Produkte, die das Bayerische Bio-Siegel tragen eine hohe Akzeptanz beim Verbraucher und im Handel.



Weitere Informationen zum Bayerischen Bio-Siegel und zum Öko-Landbau in Bayern finden Sie unter

www.stmelf.bayern.de/bio-siegel

www.biosiegel.bayern

www.oekoland-bayern.de

Hinweis:

Die Beteiligung am Qualitätsprogramm „Bayerisches Bio-Siegel“ steht allen Regionen in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union, den Unternehmen der Land- und Ernährungswirtschaft sowie des Handels für den Bereich Lebensmittel in der Europäischen Union offen.



Impressum

Herausgeber
Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Ludwigstraße 2, 80539 München
www.stmelf.bayern.de · www.landwirtschaft.bayern.de
E-Mail: info@stmelf.bayern.de

Nr. 08162016, Juli 2017

Redaktion
Agentur für Lebensmittel – Produkte aus Bayern

Bildnachweis
StMELF



BAYERN DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Telefon 089 122220 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.



Bayerisches Bio-Siegel



bio + regional = optimal!

Informationen für Unternehmen der
Land- und Ernährungswirtschaft

Kriterien

Qualitätsanforderungen

Die Qualitätskriterien liegen deutlich über denen der EU-Öko-Verordnung.

Beispiele:

- Gesamtbetriebsumstellung
- mindestens 20 % Leguminosenanteil (z. B. Klee) in der Fruchtfolge
- stärkere Einschränkungen beim Futterzukauf und Düngemitelesatz
- niedrigere Tierbesatzobergrenzen

Herkunftsanforderungen

- alle Rohstoffe müssen aus Bayern stammen
- alle Erzeugungs- und Verarbeitungsschritte müssen lückenlos in Bayern erfolgen

Die ausführlichen Programmbestimmungen finden Sie unter

www.biosiegel.bayern

Zeichennutzung

Ihr Ansprechpartner für die Zeichennutzung sind die Lizenznehmer. Den Lizenznehmern wurde vom Zeichenträger, dem Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten das Recht zur Zeichenvergabe verliehen.

Alle Unternehmen, die das Bayerische Bio-Siegel verwenden möchten und sich verpflichten, die Programmbestimmungen einzuhalten, können das Zeichenrecht bei einem der zugelassenen Lizenznehmer beantragen.

Der Lizenznehmer organisiert die Prüfung der vorgeschriebenen Kriterien und garantiert, dass die festgelegten Bestimmungen von den Betrieben eingehalten werden. In der Regel beauftragen die Lizenznehmer unabhängige, zertifizierte Kontrollstellen damit. Diese Kontrollstellen überwachen Unternehmen und sonstige Programmteilnehmer, beispielsweise Landwirte.

Wenn Sie bereits Mitglied in einem der bayerischen Öko-Anbauverbände sind, wird die Kontrolle im Rahmen der jährlichen Regelkontrolle erfolgen.



Die Kontaktdaten der Lizenznehmer sowie weitere Informationen finden Sie unter

www.biosiegel.bayern/teilnahme



Kontrollsystem Bayerisches Bio-Siegel

